t107 Humusgley und Anmoorgley über Niedermoor aus Auenlehm und holozänen Schwemmsedimenten auf Torf

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		t-GA05	
Flächenanteil		70–90 %	
Nutzung		Grünland	
Relief		ebene Talsohlen	
Bodentyp		Humusgley und Anmoorgley über Niedermoor; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Aufnahme: 4–8 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial		Auenlehm und holozäne Schwemmsedimente auf Niedermoortorf	
Bodenartenprofil		Slu–Ls2,G1	2–8 dm
		Hn,z3–5	6–10 dm
		(Sl2–S,G4)	
Karbonatführung		stellenweise ab 6–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit		tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	sehr stark humos bis anmoorig	
	Unterboden	organisch (Torf)	
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		LIIb3, LIIIb3	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel und mäßig tiefes Niedermoor (t-HN03, Kartiereinheit t113)

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (470–520 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (250–290 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–370 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

v. a. in kleineren Tälern abschnittsweise verbreitet sowie örtlich in Randbereichen von vermoorten Senken, wie z. B. dem Weiten Ried südlich von Eberhardzell

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau